

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

### Protokoll der 3. Sitzung des Studierendenparlaments am 16. Mai 2019

DAS PRÄSIDIUM DES STUDIERENDENPARLAMENTS

Studierendenhaus  
Mertonstraße 26 – 28  
60325 Frankfurt am Main  
studierendenparlament@uni-frankfurt.de  
Telefon (0 69) 798 – 23181

**Beginn der Sitzung: 19:56 Uhr**

**Ende der Sitzung: 21:01 Uhr**

**Anwesenheit per Anwesenheitsliste (siehe Anhang)**

#### **1) Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§10 Abs. 5 SdS)**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

#### **2) Genehmigung und gegebenenfalls Änderung der Tagesordnung**

Nils (LiLi): Stellt den Antrag die Tagesordnungspunkte 11 und 12 auf die außerordentliche Sitzung am kommenden Dienstag zu vertagen.

Pascal (Präsidium): Für Dienstag wurde eine außerordentliche Sitzung beantragt. Die Verlegung der Tagesordnungspunkte 11 und 12 ist laut der Justiziarin möglich.

Felix (Grüne HSG): Eine Person, die gewählt werden soll, hat bereits langfristig Urlaub gebucht und kann heute nicht anwesend sein. Sie möchte sich gerne den Fragen stellen, weshalb die Wahl des AstA auf Dienstag vertagt werden soll.

Gegenrede Luis (Die Partei): Findet, dass die Wahl nicht verschoben werden soll.

##### **Abstimmung über die Änderung der Tagesordnung**

**13 Ja, 8 Nein, 3 Enthaltungen**

**Angenommen**

##### **Abstimmung über die geänderte Tagesordnung**

**13 Ja, 8 Nein, 3 Enthaltungen**

**Angenommen**

Die geänderte Tagesordnung ist angenommen.

#### **3) Genehmigung und ggf. Änderung des Protokolls vom 17. April 2019 (außerordentliche Sitzung) (Drs. 2019/010 – per E-Mail verschickt)**

Kyra (Juso HSG): Auf Seite 1 soll „Vom Justiziar“ in „Von der Justiziarin“ geändert werden.

##### **Abstimmung über die Änderung**

**16 Ja, 4 Nein, 3 Enthaltungen**

**Angenommen**

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

### **Abstimmung über das Protokoll in geänderter Fassung**

**24 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung**

**Angenommen.**

Das geänderte Protokoll wird angenommen.

### **4) Genehmigung und ggf. Änderung des Protokolls vom 17. April 2019 (2. Sitzung) (Drs. 2019/011 – per E-Mail verschickt)**

Kyra (Juso HSG): Auf Seite 2 soll „Kritische Psychologie“ in „Psychoanalytische Arbeiten – Arbeit mit der Psychoanalyse“ und „Gesellschaft für Psychosozialordnung“ in „Gesellschaft für psychoanalytische Sozialpsychologie“ geändert werden. Auf Seite 15 soll „Davon muss immer noch Geld ausstehend.“ in „Davon steht immer noch ein Teilbetrag aus.“ geändert werden. Auf Seite 17 soll „Kyra (Grüne HSG)“ in „Kyra (Juso HSG)“ geändert werden.

### **Abstimmung über die Änderungen**

**15 Ja, 4 Nein, 3 Enthaltungen**

**Angenommen**

### **Abstimmung über das geänderte Protokoll**

**23 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

**Angenommen**

Das geänderte Protokoll wird angenommen.

### **5) Mitteilungen und Anfragen an das Präsidium**

Joanna (LHG): Beruft sich auf § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments. Auf der letzten Sitzung des Studierendenparlaments wurde von der LHG und dem RCDS dieser Antrag gestellt. Auf der heutigen Sitzung stellen beide Fraktionen erneut einen Antrag nach § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments.

Pascal (Präsidium): Die Referent\*innen müssen demnach grundsätzlich im Studierendenparlament anwesend sein. Eine Ausnahme besteht falls es subjektive oder objektive Gründe für das Nichterscheinen gibt. Eine solche Ausnahme liegt vor, wenn sich Referent\*innen im Ausland befinden, bei Lohnarbeit oder Krankheit. Die Berichte liegen per E-Mail vor.

Lance (RCDS): Bei einer E-Mail ist nur die Verhinderung ohne die Benennung eines Grund genannt. Dies reicht wohl nicht aus. Die Termine sind frühzeitig bekannt gegeben. Eine Auslandsreise eines Regierungsmitglieds ist nicht mit dem vorliegenden Fall vergleichbar. Deshalb soll ein Nachweis eingefordert werden können. Manche Referent\*innen hat man dieses Jahr noch nicht im Studierendenparlament gesehen.

Nathaniel (LHG): An dieser Stelle muss keine Diskussion geführt werden. Der Antrag gem. § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments wurde gestellt. Die Diskussion bzgl. der Ausnahmen kann später geführt werden. Der Antrag gem. § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments wird von der LHG und dem RCDS gestellt.

Luis (Die Partei): Die Eltern sollen künftig in solchen Fällen einen Entschuldigungsbogen schreiben können. Daran kann die Ausnahme festgemacht werden.

Pascal (Präsidium): Die Analogie zu § 42 GO BT i.V.m. Art. 43 Abs. 1 GG kann geschlossen werden, denn es gibt weder in der Satzung der Studierendenschaft noch in der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments noch in der Geschäftsordnung des hessischen Landtags eine entsprechende Regelung zu den Abwesenheiten in solchen Fällen.

Kyra (Juso HSG): Auf der heutigen Sitzung sind so viele Referent\*innen anwesend. Ihr habt euch deren Berichte noch nicht einmal angehört und macht gleich so weiter. Es sollte den anwesenden Menschen erst zugehört werden. Sie wünscht sich, dass es respektiert wird, wenn Menschen Lohnarbeiten müssen oder nicht in Deutschland sind.

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

### DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

Viktoria: Ist hier, um zu berichten. Alle Referent\*innen machen ein Ehrenamt. Sie ist kein gewähltes Mitglied des Studierendenparlaments. Es ist ein Unding, dass Menschen, die ein Ehrenamt machen, zu den Sitzungen des Studierendenparlaments erscheinen müssen. Es gibt viele Student\*innen, für die die Aufwandsentschädigung des Ehrenamts zum Lebensunterhalt gehört. Es ist strikt asozial.

Sophie (LHG): Es geht gerade um den Tagesordnungspunkt Mitteilungen und Anfragen an das Präsidium. Dies sollte nicht vermischt werden.

Nathaniel (LHG): Denkt, dass inhaltlich nichts dazu gesagt werden muss. Wenn Menschen Referent\*innen sind, ist es ihre Pflicht im Studierendenparlament zu erscheinen. Wenn Referent\*innen nicht erscheinen, müssen diese mit den Konsequenzen rechnen. Ob die Analogie besteht oder nicht, kann später evtl. mit dem Ältestenrat diskutiert werden.

Pascal (Präsidium): Die außerordentliche Sitzung des Studierendenparlaments findet am Dienstag, den 21. Mai 2019, um 19:00 Uhr auf dem IG-Farben-Campus statt.

#### 6) Berichte der Referent\*innen

*Viktoria Zeitungsreferat:*

Es ist die letzten Wochen wenig passiert. Eine Zeit lang gab zu wenige Texte. Mittlerweile sind genug Texte eingegangen. Zudem arbeitet das Referat an der Übergabe für die Nachfolger, weil alle drei Referent\*innen nicht weiter in dem Referat tätig sein werden.

Luis (Die Partei): Fragt, wann die nächste Wahlausgabe erscheint.

Viktoria: Wahrscheinlich nächsten Januar.

Louis (Die Partei): Fragt, ob es auch eine Ausgabe zur Europawahl gibt.

Viktoria: Leider nicht.

*Bericht der Zeitungsredaktion (E-Mail):*

„Liebes StuPa,

ich kann leider auch nicht am StuPa teilnehmen, da ich am Donnerstag nicht in Frankfurt bin. Ich bin mir unsicher, ob die Berichtspflicht nur für AStA-Referent\*innen gilt, oder auch für (Oppositions-)mitglieder der Zeitungsredaktion. Trotzdem hier mein kurzer Bericht:

Die Arbeit bestand vor allem im Kontakt mit Personen die Texte eingereicht haben, sowie das Redigieren dieser und das Verbreiten des Zeitungscalls, um möglichst viele Menschen damit zu erreichen. Desweiteren steht aktuell die Vorbereitung einer Übergabe und Einarbeitung neuer potenzieller Redaktionsmitglieder an, da ich nicht weiter Teil der Redaktion sein werde, sobald ein neuer AStA steht.

Liebe Grüße und schreibt gerne bei Nachfragen,

Caro“

*Fatma Feminismusreferat:*

Es wurde viel Vernetzungsarbeit geleistet. Das Referat arbeitet ebenfalls an einem Übergangspapier für die Nachfolger\*innen. Sie hat sehr viel Pressearbeit gemacht.

Nick (Die Partei): Fragt, ob Frauen schon gleichberechtigt sind.

Fatma (DL): Will nicht antworten.

Lance (RCDS): Fragt, was die größten Erfolge des Referats im letzten Jahr waren.

Fatma (DL): Das Referat arbeitet sehr viel innerhalb des AStA – bspw. an dem Awareness Konzept und einer Veranstaltungsreihe.

Lance (RCSD): Fragt, welche Projekte für das nächste Jahr wichtig sind.

Fatma (DL): Überlässt es ihren Nachfolger\*innen. Das Referat macht vor allem Vortragsreihen und das Awareness Konzept wird wohl ausgearbeitet. Das sollen die Nachfolger\*innen jedoch selbst entscheiden.

*Jonathan Kommunikationsreferat:*

Findet es spannend, dass Lance es so darstellt, als wäre Feminismus nicht notwendig. Das Referat hat sich viel um Social Media und die Beantwortung von E-Mails gekümmert. Zudem haben sie sich mit der internen und externen Verwaltung beschäftigt.

Lance (RCDS): Findet es schade, dass der Eindruck erweckt wurde. Er möchte dem Kommunikationsreferat dieselben beiden Fragen stellen. Fragt, was der größte Erfolg des Referats im letzten Jahr war.

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

### DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

Jonathan: Es kommt darauf an, wann man dies bemessen möchte. Die Facebook Seite des AStA wurde komplett überarbeitet.

Luis (Die Partei): Wir sind ja wieder Mitglied im fzs. Fragt, ob es diesbezüglich schon Ansätze vom Kommunikationsreferat gab, die Zusammenarbeit aufzunehmen.

Jonathan: Der AStA ist noch kein Mitglied des fzs.

Lance (RCDS): Fragt, ob es nicht hieß, dass wir nie ausgetreten sind.

Jonathan: Das fällt nicht in meinen Aufgabenbereich.

#### *Mathias Kulturreferat:*

Hat auf der letzten Sitzung des Studierendenparlaments schon berichtet. Im letzten Monat haben sie den Barabend mit dem Cafe KoZ, der am 24. Mai stattfindet, vorbereitet. Dort werden einige DJs auflegen und OK Kid wird ein kleines Konzert spielen.

Louis (Die Partei): Fragt, wie sie es geschafft haben, OK Kid zu holen.

Mathias: Wir kennen ihn persönlich sehr gut.

Oliver (RCDS): Fragt, wie die Finanzierung des Barabends auf dem Campus Riedberg, der vom AStA gemacht wird, funktioniert.

Kyra (Juso HSG): Dieser Barabend finanziert sich selbst. Von den Einnahmen des letzten Barabends wird immer der nächste Barabend finanziert.

Louis (Die Partei): Fragt, was die günstigste Lösung ist, wenn er auf den Riedberg fahren möchte.

Mathias: Da musst du das Verkehrsreferat fragen.

#### *Andre Referat für politische Bildung:*

Das nächste größere Projekt wird eine Veranstaltungsreihe zu Jugoslawien. Auf der letzten Sitzung des Studierendenparlaments war er aufgrund einer Veranstaltung, die für die Jugoslawienreihe wichtig ist, verhindert. Gestern hat er eine Veranstaltung der Kooperation mit dem Fritz Bauer Institut besucht. Sonst ist das Referat vor allem mit der Beantwortung schriftlicher Anfragen und der Vernetzung mit dem Jugendforum für die erste deutsch-israelische Studierendenkonferenz beschäftigt.

#### *Bericht des Referats für politische Bildung (E-Mail):*

„Liebes StuPa,

leider kann ich bei der kommenden Sitzung am 16.05. nicht physisch anwesend sein, da ich schon vor einigen Wochen einen Auslandsaufenthalt geplant habe und daher nicht in Frankfurt bin. Ich bitte daher, mein Fehlen zu entschuldigen.

In den letzten Wochen habe ich mich als Referentin für politische Bildung hauptsächlich um das AVV gekümmert, also Korrekturlesen etc. Außerdem war ich an der Vernetzung mit studentisch verwalteten Räumen, insbesondere dem Random White House oder dem TuCa, beteiligt und habe Veranstaltungen betreut.

Herzliche Grüße

Florine Mieze

Referentin für politische Bildung“

#### *Bericht des Referats für politische Bildung (E-Mail):*

„Liebes StuPa,

ich bin am 16.5. wie eigentlich immer verhindert am StuPa teilzunehmen, da ich Donnerstags einen wöchentlichen, festen Termin habe, den ich nicht absagen kann. Daher bitte ich mein Fehlen zu entschuldigen.

Zu berichten habe ich, dass ich mich um die Social Media Kanäle des AStAs gekümmert habe. Damit ist Facebook, Soundcloud und Instagram gemeint, beides fordert tägliche Seitenverwaltung in Form von Nachrichtenbeantwortung und Postings vorzubereiten. Des Weiteren war ich mit der Vorbereitung der letzten Veranstaltung zum neuen Reader „Feinbild Emanzipation“ beschäftigt. Außerdem haben wir als Redaktionsteam auch noch eine Verschickung der Reader durchgeführt. Zudem habe ich wie immer Mails bekommen, gelesen und beantwortet.

Mit besten Grüßen

Clara Mißbach“

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

### DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

#### *Referat für Fachschaftenkoordination:*

Sie sind noch nicht so lange dabei und waren auch noch nicht auf einer Sitzung des Studierendenparlaments anwesend. Sie sind vor allem für die Verknüpfung der Fachschaftsarbeit mit dem AstA zuständig. Sie sind die Ansprechpersonen für die Fachschaften. Dabei haben sie einige Institutsgruppen und Fachschaften besucht. Die Besuche waren relativ erfolgreich. Mittlerweile gibt es bei bestimmten Fachschaften konkrete Ansprechpersonen. Die Website des Referates wurde aktualisiert. Es werden Dokumente zum Downloaden bereitgestellt. Die Fachschafteninfobroschüre soll eventuell überarbeitet werden. Sonst hat das Referat eine Vermittlungsfunktion und ist bei den Fachschaftenkonferenzen anwesend.

#### *Paula Referat für Studienbedingungen*

Sie hat viele E-Mail Anfragen beantwortet und an Veranstaltungen des Vizepräsidenten für Studium und Lehre teilgenommen. Es werden Evaluationen für Menschen gestartet, die ihr Studium abschließen oder abbrechen. Es wurde bei der Vorbereitung für den Marktplatz der kritischen Initiativen mitgeholfen. Es gibt Kontakte mit Student\*innen, die Probleme mit Dozent\*innen haben und das Referat versucht in solchen Fällen zu helfen. Sie werden sich mit der Studiengangsberatung in Politikwissenschaften treffen, weil das Angebot für diesen Fachbereich dieses Semester sehr gering ist und sie wissen möchten, woran dies liegt. Zudem arbeiten sie an einer Broschüre, die unter anderem Studienordnungspunkte verständlich darlegt.

Charlotte: Gehört auch zu diesem Referat. Paula hat schon alles berichtet. Sie hat nichts zu ergänzen, steht jedoch für Fragen zur Verfügung.

Lance (RCDS): Fragt, was die meisten Anfragen zu den Studienbedingungen waren, die das Referat erhalten hat..

Charlotte: Die meisten Student\*innen haben vergessen, den Semesterbeitrag zu überweisen. Das Referat nimmt diesen Student\*innen die Sorge, dass sie nicht direkt exmatrikuliert werden. Oft gibt es auch Beschwerden im Hinblick auf den Umgang von Dozent\*innen mit Student\*innen.

#### *Dominik Referat für Verkehr und Ökologie*

Berichtet über die Fahrradwerkstatt. Es wurden die letzten Besorgungen gemacht. Das Equipment ist funktionsfähig. Es gibt Internet im Container. Sie sind an das System angeschlossen. Es soll ein Onlineterminvereinbarungssystem geschaffen werden. Dafür haben sie eine positive Rückmeldung von Seiten der Universität bekommen. Es werden Schichtpläne ausgearbeitet. Es wurde ein neuer Mitarbeiter eingestellt. Sie steuern auf die Eröffnung zu.

Luis (Die Partei): Fragt, wann der Eröffnungstermin sein soll, wo die Fahrradwerkstatt betrieben wird und wie die Kosten sind.

Dominik: Die Fahrradwerkstatt soll im Juni eröffnet werden. Sie ist in dem ersten Container gegenüber des Seminarhauses. Dort wird auch ein Banner aufgestellt. Das Konzept heißt ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘. Es wird Hilfe angeboten, um das Fahrrad selbst reparieren zu können. Einzelteile, die gekauft werden können, werden zu einem angemessenen Preis angeboten.

#### *Jonathan Referat für Hochschulpolitik*

Sie haben sich an dem Alternativen Vorlesungsverzeichnis und der Vorsitzendenkonferenz der Asten beteiligt. Dabei ging es um die Vernetzung der Asten in Hessen. Das Referat organisiert eine Tagung mit der evangelischen Akademie.

#### *Oliver Sozialreferat:*

Hat sich um E-Mail Anfragen gekümmert und die Beratungszeiten für das Sommersemester koordiniert. Es wurde ein neuer Mitarbeiter eingestellt. Philip ist nach längerer Krankheit wieder dabei. Er bereitet eine Schulung für Arbeitsrecht vor. Es soll auch eine Schulung zum Thema Bafög geben, bei welcher ein Referent vom fzs eingeladen wird. Es gibt ein Treffen mit der Goethe Law Clinic. Dabei soll besprochen werden, ob diese künftig auch Rechtshilfe zu dem Thema Bafög anbieten. Zudem gibt es einen Artikel, dass ein Student das Bafög Amt verklagt.

Luis (Die Partei): Fragt, warum das Bafög Amt verklagt wird.

Oliver: Verweist auf den kommenden Artikel.

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

### DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

*Tobias Niederrad:*

Berichtet, dass Steckdosen installiert werden. Sonst verweist er auf den letzten Bericht. Es ging um das Tagesgeschäft und es wurden schriftliche Anfragen bearbeitet.

Luis (Die Partei): Fragt, wofür sie Steckdosen brauchen.

Tobias: Steckdosen sind notwendig, um Laptops aufladen zu können.

#### **7) Berichte des AStA-Vorstandes**

Nils (LiLi): Es wurden Anträge bearbeitet. Das Nutzungskonzept des neuen Studierendenhauses wurde in Zusammenarbeit mit der Baukoordinatorin überarbeitet. Der AStA hat sich bei dem Barabend beteiligt. Es wurde mit dem offenen Haus der Kulturen kommuniziert.

Kyra (Juso HSG): Der AStA-Vorstand berichtet als Kollektiv. Sie berichtet ergänzend. Es wurde mit dem Präsidium wegen der außerordentlichen Sitzung nächste Woche kommuniziert. Sie haben den Marktplatz der kritischen Initiativen mitorganisiert. Es sind Anfragen des RCDS eingegangen. Dies ist auch eine Beschäftigungstherapie. Es wurden Pressemitteilungen geschrieben. Die Beschlusslage zur Festsetzung des Semesterbeitrags wurde aktualisiert.

#### **1. Ordnungsruf Lance**

Luis (Die Partei): Fragt konkret nach der Finanzlage, da das Präsidium den Semesterbeitrag nicht genehmigt hat. Fragt nach, was der AStA-Vorstand gedenkt deshalb zu tun.

Kyra (Juso HSG): Deshalb gibt es nächsten Dienstag die Sondersitzung. Der Beitrag zur Studierendenschaft wird 10,90 Euro betragen. Die Änderung der Härtefondssatzung und der Betrag zum Beitritt des fzs wird bleiben. Die Beschlusslage wird noch per E-Mail versendet.

Lance (RCDS): Fragt nach, wieso der Beitrag nicht genehmigt wurde.

Kyra (Juso HSG): Dies hat mit dem neuen Studierendenhaus und der Verzögerung des Bauprozesses zu tun. Es ist nicht abzusehen, ab wann die Nutzung des Studierendenhaus möglich ist und, wann die Rücklagen benutzt werden müssen.

Luis (Die Partei): Fragt, ob das Präsidium den Betrag genehmigen wird, wenn dieser bei 10,90 Euro liegt.

Kyra (Juso HSG): Darüber gab es Gespräche. Sie kann nicht hellsehen und weiß nicht, ob es genehmigt wird.

Lance (RCDS): Fragt, inwieweit die jetzige Beitragserhöhung mit dem Studierendenhaus in Verbindung steht.

Kyra (Juso HSG): Gar nicht. Deshalb finden sie es auch selbst doof. Aber es gibt Rücklagen für das Studierendenhaus und es kann noch nicht gesagt werden, wann sie benötigt werden.

Lance (RCDS): Fragt, wann das Studierendenhaus eröffnet werden soll. Weiterhin fragt er, ob es nicht daran liegt, dass das Präsidium keine Notwendigkeit einer Erhöhung sieht.

Kyra (Juso HSG): Sie sehen, dass es die Rücklagen gibt. Deshalb scheint es aus Sicht des Präsidiums nicht notwendig zu sein, den Beitrag zu erhöhen.

Nils (LiLi): Verweist auf das erste Protokoll dieses Jahres. Es steht noch nicht fest. Es ist noch nicht bekannt, was bei dem Widerruf rauskommt.

Kyra (Juso HSG): Es gibt ein neues Lärmschutzgutachten. Alles ist eingereicht. Sie hoffen, dass im Eilverfahren das Urteil gekippt wird. Mit der Nutzung des Studierendenhauses ist 2023 zu rechnen.

Amanda (Rosa Liste): Die Ausschreibung für das Cafe KoZ ist auf der Homepage nicht zu finden.

Kyra (Juso HSG): Sie ist auf jeden Fall auf Facebook.

Bengican (Niederrad Jetzt): Manchmal wird es bei ihm anders angezeigt. Auf der Startseite wird immer ein Vorschaubild gezeigt. Das dritte Bild ist das einschlägige Bild.

Nils (LiLi): Ist kein Admin der Seite. Bei der mobilen Version ist es auch der dritte Punkt der Seite.

Amanda (Rosa Liste): Auf der Seite des KoZ ist die Ausschreibung auf jeden Fall nicht. Dies sollte aktualisiert werden.

#### **8) Bericht der studentischen Vertreter\*innen im Verwaltungsrat des Studentenwerks**

Es gibt keine Berichte.

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

### DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

#### 9) Bericht der studentischen Senatsmitglieder

Kyra (Juso HSG): Anna und Kyra waren zusammen im Senat. Es ging um Studienordnungen, die neu beschlossen werden mussten – unter anderem der Master in Wirtschaftssoziologie, bei welchem der Finanzschwerpunkt wegfällt und der Master in Afrikanistik, der sich ausgeweitet hat. Auch Medizin und Zahnmedizin wurden bearbeitet. Es gab die Novellierung der Rahmenordnung, bei der es eine Änderung bzgl. Wiederholungsklausuren gab. Dies kann sich für Student\*innen, die Bafög beziehen, schwierig gestalten. Deshalb gibt es nun einen Härtefondsabsatz, damit in Härtefällen ersatzweise eine frühere mündliche Prüfung stattfindet. Somit können Student\*innen trotzdem noch Bafög oder Stipendien beziehen. Es gab einen Energiebericht und die Gleichstellungsbeauftragte wurde gewählt.

Joanna (LHG): Kommt aus dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Auch die Fachschaft setzt sich dafür ein, dass die Wiederholungsklausuren wie bei allen anderen Studiengängen stattfinden.

Kyra (Juso HSG): Eure Fachschaft war auch da. Die Regelung wurde für alle gekippt. Ein Härtegrund ist auch Krankheit. Der genaue Wortlaut wird noch ausgearbeitet. Aber es muss ein Härtefondsabsatz eingefügt werden.

Nick (Die Partei): Du hast gerade die Wahl der Gleichstellungsbeauftragten genannt. Fragt, was deren Aufgabe ist.

Kyra (Juso HSG): Verweist auf Homepage des Gleichstellungsbüros. Es gibt Workshops, sie arbeiten an einer Kommunikationsstruktur für das Leitbild der Goethe Uni und an Meldebögen, falls sich Student\*innen bedroht fühlen. Dies ist die Senatskommission / AG, in der Kyra mitarbeitet.

Nick (Die Partei): Fragt, was dies mit dem Gleichstellungsbüro zu tun hat.

Kyra (Juso HSG): Verweist auf Homepage.

*Bericht von Anna aus dem Senat am 15.05.2019 (per E-Mail):*

„1. Novellierung der Rahmenordnung

→ Es gab eine Änderung bzgl. Wiederholungsklausuren

Neu sollte dieser Zusatz sein:

„In begründeten Ausnahmefällen kann die studiengangspezifische Ordnung abweichende Regelungen treffen, wenn die Wiederholungsprüfung Fächern innerhalb von sechs Monaten angeboten wird; dies darf nicht zu einer systematischen Verlängerung der Studienzeiten führen.“

→ wir konnten zumindest erreichen, dass es eine zusätzliche Formulierung gibt, die festlegt, dass jeder Fachbereich für Härtefälle (also auch BAFÖG) ermöglichen soll, dass Studierende auf Antrag auch früher eine Wiederholungsprüfung als erst nach 6 Monaten machen können

2. Konferenz Kopftuch

→ Präsidentin lobt alle, lobt Schröter. Schröter lobt alle, lobt AStA. Präsidentin lobt AStA, „in der Community gibt es keine militanten Studenten“, Kyra lobt Schröter

→ Präsidentin freut sich, dass der AStA an ihrer Seite steht (...)

3. Paternoster im IG

→ bis September sollen alle Paternoster mit Lichtschranken ausgerüstet sein, dann würden wieder alle laufen

→ ohne seien sie nicht sicher genug

4. Energiebericht

→ Uni gibt im Jahr etwa 20 Millionen Euro für Energie aus, 17.042t Co2 im Jahr Energieverbrauch

→ Uni gibt an als Ziel zu haben Energie zu sparen

→ es sei auch Ökostrom dabei

→ interessant: wenn der Verbrauch etwa immer gleich bleibe, würde es billiger sein (Problem?!)

→ Kontakt: [energiemanagement@uni-frankfurt.de](mailto:energiemanagement@uni-frankfurt.de)

Weitere Nachfragen gerne auf der nächsten Sitzung

Anna Yeliz Schentke"

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

### 10) Bericht der Öffentlichkeitsbeauftragten

Enes (Juso HSG): Es gibt nicht viel zu berichten. Er hat mit Ben besprochen, wie es ablaufen soll. Heute war er einkaufen, damit alle etwas zu essen haben. Er twittert über die Sitzung.

### 11) Sachanträge

Es liegen keine Sachanträge vor.

### 12) Resolutionen

Es liegen keine Resolutionen vor.

### 13) Verschiedenes

Oliver (RCDS): Fragt, ob es ein Datum für die erste Fachschaftenkonferenz gibt und, von welchem Fachbereich diese ausgetragen wird. Ursprünglich sollte dies die Fachschaft Physik ausrichten, wie es auch in der E-Mail innerhalb des StuPa Verteilers hieß. Auf der offiziellen Einladung steht nun, dass die Fachschaft Psychologie die erste FSK austrägt.

Luis (Die Partei): Vielleicht hat jemand Physik und Psychologie verwechselt. Fragt, ob er den Unterschied noch einmal erklären kann.

Oliver (RCDS): Verweist auf Google.

Kyra (RCDS): Freut sich, dass wir nächsten Dienstag schon wieder zusammenkommen. Die nächste Sitzung findet im Seminarhaus auf dem IG-Farben-Campus statt.

- Ende der Sitzung -



Pascal Hohmann-Huet

Vizepräsident des  
Studierendenparlaments



Fabienne Taller

Schriftführerin